

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikbegeisterte,

noch nie wurde der Frühling sehnlischer erwartet als in diesem Jahr! Der Winter war bitterkalt und glatt, durch Corona aber vor allem einsam und still wie noch nie zuvor. Nun wird es Zeit unseren Akku wieder aufzuladen mit Sonne und Musik. Lernen Sie die neuen Gesichter an der Musikhochschule kennen, freuen Sie sich mit den Erfolgen der Studierenden und bleiben Sie voller Hoffnung für ein musikalisch offenes Frühjahr.

Ihre
Stefanie Pilz / Pressereferentin

NEWS

Herzlich willkommen!

Zwischen allen Stilen

In der Fachrichtung Jazz/Rock/Pop gibt es ab dem 1. März einen neuen Professor für Komposition: **Stefan Behrisch**. Der gebürtige Kölner und Wahlberliner studierte zunächst Mathematik, dann Gitarre, Klavier, Komposition und Arrangement am Conservatorium van Amsterdam und der Hochschule für Musik Köln. Als Komponist, Arrangeur, Dirigent und Musikproduzent ist er weltweit aktiv und kann mit zahlreichen Preisen, Grammy-Nominierungen sowie #1-Charterfolgen, an denen er mitwirkte, beachtlichen Erfolg aufweisen. Nach diversen Lehraufträgen unterrichtete er seit 2011 als Professor für Komposition/ Arrangement an der Hochschule der populären Künste Berlin.

„Ich bin total glücklich über das hohe Interesse an interdisziplinären Projekten zwischen E und U Musik an der HfM Dresden – denn genau dafür stehe ich“, so Behrisch. Mit seinen Studierenden möchte er intensiv in Projekten arbeiten und Musik schaffen, die begeistert, berührt, bewegt - und damit viele



© Privat

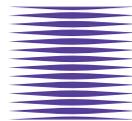
Menschen anspricht. „Ich will die Offenheit der Studierenden für alle möglichen stilistischen Richtungen fördern und mit ihnen gemeinsam alle Dogmen, Grenzen und Scheuklappen über Bord werfen“, so der 49-jährige weiter. Als Lehrer sehe er es als seine Aufgabe an, die musikalische Sprache der Studierenden zutage zu fördern und ihnen die unterschiedlichsten Wege, Musiksprachen, Techniken und Produktionsweisen sich auszudrücken, aufzuzeigen.

Seit Februar unterstützt mit **Romy Schwarz** eine neue Kollegin das Sekretariat. An zwei Tagen pro Woche ist sie für die Raumbuchung im Rahmen der Semesterplanung zuständig und unterstützt die Kolleginnen bei der Erstellung der Lehraufträge und Honorarabrechnung.

„Ich freue mich, dass ich nun meine Arbeitszeit dort einsetzen kann, wo Menschen aktiv ihre Zukunft gestalten, vor allem im künstlerischen Bereich“, so Schwarz.



© Jens Ahner



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Edicson Ruiz wird ab 1. März die Professur für Kontrabass vertreten. In seiner Heimat Venezuela fing er im Alter von elf Jahren an, Kontrabass zu spielen. Schon mit 15 gewann er den Internationalen Kontrabass-Wettbewerb „International Society of Bassists“, wurde 2001 jüngster Stipendiat der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker und kurz darauf mit 17 Jahren festes Mitglied dieses Orchesters.



© Privat

Studierenden-Jazz-Quartett veröffentlicht erstes Album

Wenn die erste CD fertig produziert ist, sollte das groß gefeiert werden. Zu Corona-Zeiten ist das eher schwierig. „Deshalb haben wir uns für eine virtuelle Release-Party entschieden und konnten damit via Social Media zumindest ein bisschen das Gefühl des Live-dabei-Seins für unser Publikum erzeugen“, so Karoline Weidt, Masterstudentin im Fach Instrumental- und Gesangspädagogik. Im Februar ist die erste EP - „The Dream“ - des Karoline Weidt Quartetts erschienen, das sie zusammen mit ihren drei Kommilitonen Loreen Sima (Kontrabass), Valentin Steinle (Schlagzeug) und Mikolaj Suchanek (Komposition) kurz vor dem letzten Lockdown aufgenommen hat.



v.l.n.r. Valentin Steinle, Loreen Sima, Karoline Weidt, Mikolaj Suchanek © Maximilian Bollow

„Wir sind überwältigt von der positiven Medienresonanz und die vielen netten Nachrichten, die uns erreicht haben“, so Weidt. Jetzt können sie den Sommer kaum erwarten, um endlich wieder zu proben, Konzerte zu spielen und neue Songs auszuprobieren. „Ich wünsche mir eine Zukunft, in der wir Musiker mit und von Musik leben können“, so Weidt.

Nähere Informationen unter: <https://www.linktr.ee/karolineweidt>

Engagements

Marlen Bieber, Mezzosopran (Klassen Prof. Margret Trappe-Wiel und Lothar Odinius) wird ab der Spielzeit 2021/22 einen Festvertrag im Solistensensemble des Opernhauses Chemnitz erhalten. Hier debütierte sie im November 2021 als Hänsel.

Tea Trifkovic, Sopran (Klasse Prof. Hendrikje Wangemann) und **Konrad Furian**, Tenor (Klassen Prof. Hartmut Zabel und Lothar Odinius) wurden zum Sommersemester 2021 in das Opernstudio Chemnitz aufgenommen.

Preisträger

Sol-i So, Komposition und Gesang Neue Musik, erhält das Berlin-Stipendium 2021/22 der Jungen Akademie.

Daniil Bulanov und **Hyon Song Dupuy**, beide Oboe (Klasse Prof. Céline Moinet) wurden von der HfM Dresden mit dem Rudolf-Hiebendahl-Stipendium ausgezeichnet und werden jeweils mit 3.600 bzw. 1.800 Euro gefördert. Das Stipendium dient der Förderung und Anerkennung besonderer Leistungen der Studierenden im Fach Oboe. Mit dem Stipendium wird Rudolf Hiebendahl (1837-1883) geehrt. Er war Mitglied der Sächsischen Staatskapelle Dresden sowie Mitbegründer dessen Tonkünstlervereins, außerdem Lehrer an der HfM (ehemals Konservatorium) sowie finanzieller Unterstützer von Richard Wagner.

Deutschlandstipendien vergeben

In diesem Jahr werden an der HfM Dresden elf Studierende im Rahmen des Deutschlandstipendiums gefördert.

Anastasya Myakushko, Master Violoncello, 2. Semester (Klasse Prof. Emil Rovner) Carl Maria von Weber Stipendium der Dresdener Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Timur Valitov, Bachelor Jazz/Rock/Pop Saxophon, 3. Semester (Klassen Prof. Finn Wiesner und Christian Patzer) Deutschlandstipendium des Newsportals Sächsische.de*

Mirjam Hinrichs, Bachelor Klavier, 5. Semester (Klasse Prof. Karl-Heinz Simon) Franz Liszt-Stipendium aus Bayreuth im Programm des Deutschlandstipendiums*

Alexander Sidoruk, Bachelor Orchesterdirigieren, 3. Semester (Klasse Prof. Ekkehard Klemm) Carl Maria von Weber Stipendium der Dresdener Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Olessya Skorokhod, Bachelor Violine, 1. Semester (Klasse Prof. Igor Malinovsky) Deutschlandstipendium des Lions Förderverein Dresden-Elbflorenz e.V.

Anastasya Taratorkina, Master Gesang, 1. Semester (Klasse Prof. Hendrikje Wangemann) Deutschlandstipendium der Baywo-bau Dresden*

Evin Kückkali, Bachelor Instrumental- und Gesangspädagogik Gesang, 1. Semester (Klasse Prof. Tom Götze, Eleanor Forbes, Prof. Céline Rudolph) Deutschlandstipendium des Lions Förderverein Dresden-Elbflorenz e.V.

Julia Lange, Bachelor Instrumental- und Gesangspädagogik Gitarre, 6. Semester (Klassen Prof. Stephan Bormann und Julia Malischke) Deutschlandstipendium des Lions Förderverein Dresden-Elbflorenz e.V.

Jan Bresan, Lehramt Jazz/Rock/Pop Klavier, 7. Semester (Klassen Prof. Jens Wagner und Christopher Lübeck) Émile Jaques-Dalcroze-Stipendium der Deutschen Werkstätten im Programm des Deutschlandstipendiums*

Nikita Martynychew, Bachelor Schlagzeug, 7. Semester (Klasse Manuel Westermann) Hellerau-Stipendium der Deutschen Werkstätten im Programm des Deutschlandstipendiums *

Minjin Lee, Master Violine, 3. Semester, (Klasse Prof. Annette Unger) Deutschlandstipendium der Rocco Damm Vermögensverwaltung AG *



Das Stipendium wird im Zeitraum vom 1. März 2021 bis 28. Februar 2022 vergeben. Es besteht je zur Hälfte aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und einer Spende eines privaten Förderers, welche teilweise* durch die Freunde, Förderer und Alumni der Hochschule für Musik Dresden vermittelt wurde.

NEUERSCHEINUNGEN

Doktorarbeit über die Strauss Oper „Intermezzo“ erschienen



© Privat



„Richard Strauss hat sich in Intermezzo nicht nur selbst zum Vorbild seiner musikalischen Charaktere gemacht, sondern auch die Handlung ins Private verlegt. Das war spektakulär“, so Dr. Christian Cöster, Absolvent der HfM Dresden. Er promovierte bis 2014 am Institut für Musikwissenschaft bei Prof. Dr. Michael Heinemann. Die Doktorarbeit ist jetzt im Verlag Dohr erschienen. Cöster fand u.a. heraus, dass Strauss bestimmten Personen und Situationen Tonarten zuwies, was neben der offenkundigen Handlung zu einer zweiten spannenden, musikdramaturgischen Interpretationsebene der Oper führt.

Christian Cöster: Intermezzo. Richard Strauss als Komödiant, Hermann Bahr und Hans Sommer, Verlag Dohr, ISBN: 978-3-86846-164-0

Neue Schumann-Briefedition-Bände

Im Rahmen der Schumann-Briefedition - einem Gemeinschaftsprojekt des Instituts für Musikwissenschaft der HfM Dresden mit dem Robert-Schumann-Haus Zwickau - sind neue Bände des verschriftlichten Briefverkehrs der Eheleute Schumann in der Serie II Freundes- und Künstlerbriefwechsel erschienen.

Band 16 (Teilband 1 und 2): Briefwechsel Robert und Clara Schumanns mit Bernhard Scholz und anderen Korrespondenten in Frankfurt am Main, hrsg. von Annegret Rosenmüller und Anselm Eber, Verlag Dohr, ISBN 978-3-86846-027-8

Band 4: Briefwechsel Clara Schumanns mit Maria und Richard Fellingner, Anna Franz geb. Wittgenstein, Max Kalbeck und anderen Korrespondenten in Österreich hrsg. von Klaus Martin Kopitz, Anselm Eber und Thomas Synofzik, Verlag Dohr, ISBN 978-3-86846-015-5

RÜCKBLICK

Digitaler European Guitar Award

Die fünfte Ausgabe des European Guitar Awards hat digital stattgefunden. Damit konnte ein wesentlich größeres Publikum erreicht werden, als in den Jahren zuvor. „Beim Online-Voting für den Publikumspreis wurden 4.873 Likes verteilt. Das hat mich überrascht!“, so Prof. Thomas Fellow, Initiator und künstlerischer Leiter des Wettbewerbs. Die Jury hat entschieden, dass Christian Zack den Hauptpreis erhält. Über die Sponsorenpreise können sich Antonin Pevala (Tschechien), Márton Stummer (Ungarn) und Karlijn Langendijk (Niederlande) freuen. Den Publikumspreis hat sich der Portugiese Manel Ferreira mit 1.795 Stimmen verdient. Die Preisträger als auch die Jury-Mitglieder werden für Konzerte im Sommer an die Musikhochschule eingeladen.

Nähere Informationen unter: <https://www.hfmd.de/studium/wettbewerbe-und-stipendien/european-guitar-award/>

VORSCHAU

04.03.21 Donnerstag 19:00
hfmd jazz orchestra
mit Duke Ellingtons Far East Suite
Digitale Übertragung als Livestream

18.04.21 Sonntag 11:00
Preisträgerkonzert des Ensemblewettbewerbs
Digitale Übertragung als Livestream

<https://www.hfmd.de/veranstaltungen/>



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Impressum
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
www.hfmd.de / www.facebook.com/hfmd/ / www.instagram.com/hfm_dresden
Redaktion: Stefanie Pilz (verantwortlich)
Layout: Judith Storbeck
ViSP: Eileen Mühlbach
Zugunsten der Lesbarkeit wird in diesem Dokument durchgehend die männliche Form verwendet. Die männliche Form bezieht sich dabei immer zugleich auf weibliche, männliche und inter Personen.